

# Das grosse Klassentreffen in der Ostschweiz

Mit dem Tannzapfe Cup in Dussnang steigt morgen der grosse Gradmesser im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Ausserschwyzer Sektionen hegen Final-Ambitionen.

**A**lle sind sie da, die Finalisten der Schweizer Meisterschaften 2018 von Burgdorf. Zumindest in einem Grossteil der Disziplinen. Am Barren, am Boden, an den Schaukelringen, an den Sprüngen ist die Crème de la Crème des Schweizer Turnsports eingeschrieben. Immerhin fast die ganze auf der Gymnastik Bühne und auf dem Gymnastik Kleinfeld.

Ja, der Tannzapfe Cup in Dussnang war schon in den Vorjahren exzellent besetzt. Nicht selten als «Kleine Schweizer Meisterschaft» betitelt. Diesem Übernamen wird der Anlass in diesem Jahr aber mehr denn je gerecht. Ein so hochklassiges Teilnehmerfeld hatte auch der Traditionsanlass im Thurgau noch nie aufzuweisen. Dazu kommt: Für einmal finden im Herbst keine Titelkämpfe im Vereinsturnen statt. Der Fokus liegt voll und ganz auf dem Eidgenössischen Turnfest, das bereits in Juni in Aarau stattfindet. Dann hat man in Hochform zu sein – und nicht erst im Herbst. Und: Im Jahr des ETF werden die Programme der Vereine meist zum letzten Mal geturnt. Danach folgt oft ein Umbruch. Neue Riegenleiter, neue Turner, neue Begleitmusik, neu zusammengestellte Übungen. Die Programme im ETF-Jahr aber, sie sind meist über Jahre bis zur äussersten Perfektion eingeübt worden.

Alles spricht also für einen Turnsport-Anlass der Superlative. Ein Gradmesser vor der Mutter aller Turnfeste. Ein Klassentreffen der besten Sektionsturner der Schweiz.

## Reichenburg als Titelverteidiger

Mittendrin sind Märchler und Höfner Vereine, die nicht nur zum Spass in die Ostschweiz reisen. Allen voran die Turnverein Reichenburg. Im Vorjahr zum ersten Mal überhaupt am Tannzapfe Cup, gewann er sogleich auf dem Gymnastik Kleinfeld. Logisch, dass die Obermärchlerinnen die Titelverteidigung anstreben. Zumindest wie 2018 in den Final will Reichenburg auf der Gymnastik Bühne. Derartige Ziele wären für die Schaukelring-Riege des TVR zu hoch gesteckt.

## 10 Übungen

werden die Ausserschwyzer Turnvereine **Siebnen, Wangen, Galgenen, Reichenburg** sowie die **Damenriege Schindellegi** morgen in Dussnang zum Besten geben.

Nie einfach nur zum Mitmachen reist der Turnverein Wangen an einen Wettkampf. Das gilt für die Gymnastik-Kleinfeld-Riege – die 2018 sowohl am Tannzapfe Cup wie auch an der SM den Final der besten Vier erreichte – wie auch für die Barren-Riege. Der Weg in den Final dürfte für die Geräteturner Wangens aufgrund der immens starken Konkurrenz aber ein steiniger werden. Unmöglich ist die Finalqualifikation dennoch nicht.

Den Cup nicht entgehen lässt sich der Turnverein Siebnen, das Flaggschiff des Ausserschwyzer Geräteturnens. Schritt für Schritt näherte sich die Schaukelring-Equipe in den letzten Jahren der Spitze. Nun will sie die Lücke zur Elite nochmals verringern. Die Barrenturner – amtierende Kantonalmeister – erwischten im Vorjahr in Dussnang keinen guten Tag und wollen sich für diesen Auftritt rehabilitieren. Heuer ebenfalls erstmals vor Wertungsrichtern tritt der TSV Galgenen auf – in der Gerätekombination und auf der Gymnastik Bühne – und die Damenriege Schindellegi, die mit der Team-Aerobic-Gruppe anreist.

Die Premiere bereits hinter sich haben die Turnvereine Buttikon-Schübelbach und Tuggen. Sie lancierten die Ausserschwyzer Saison im Sektionsturnen vor Wochenfrist am Leuberg-Cup. Durch den TVBS gab es im ersten Cup des Jahres zwei Podestplätze. Folgen nun weitere? (red)



Der Turnverein Reichenburg – im Bild Yven Ruoss und Nicole Herrmann – schreiten in Dussnang zur Titelverteidigung.

Archivbild Jörg Bruhin